

Ärztliche Bescheinigung

Nachweis gemäß § 20a Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Name, Vorname:	Geburtsdatum:
Adresse:	Erreichbarkeit (Telefon, etc.):

Für die o.g. Person wird die Befreiung von einer COVID-19-Impfung bescheinigt:

- Es liegt eine dauerhafte medizinische Kontraindikation vor, aufgrund derer nicht gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft werden kann.
- Es liegt eine vorübergehende medizinische Kontraindikation vor, aufgrund derer nicht gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft werden kann.
Die medizinische Kontraindikation besteht voraussichtlich bis zum

Anmerkungen/Hinweise:

Stempel

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis:

Nach derzeitigem Stand beschränken sich medizinische Kontraindikationen gegen eine Impfung ausweislich der Fachinformationen auf wenige Fälle, die statistische Ausnahmefälle bleiben dürften. Das Robert-Koch-Institut (RKI) weist bei seinen FAQ „Covid-19 und Impfen“ auf mögliche medizinische Kontraindikationen hin, abrufbar unter [RKI - Impfen - COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen \(FAQ\)](#), die entsprechende Frage ist (derzeit) die zweite von unten und lautet „**welche medizinischen Gründe (Kontraindikationen) sprechen gegen die Covid-19-Impfung?**“

Danach können insbesondere folgende Umstände für eine Kontraindikation sprechen:

- Allergie/Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder sonstige Impfstoffbestandteile. In der Regel können jedoch Personen, die mit einem der Impfstofftypen (mRNA vs. Vektor-basiert) nicht impfbar sind, mit dem jeweils anderen geimpft werden.
- Für die Impfstoffe Vaxzevria (AstraZeneca) und Covid-19 Vaccine (Janssen) gibt es darüber hinaus zwei seltene Kontraindikationen: ein **vorbestehendes Thrombose-mit-Thrombozytopenie-Syndrom (TTS)** oder ein vorbestehendes **Kapillarleck-syndrom (CLS)**. Beides sind sehr seltene Vorerkrankungen (Einzelfälle). In diesen Fällen können laut RKI mRNA-Impfstoffe verwendet werden.
- Infektionen mit **Temperaturen >38 °C** sind eine **vorübergehende** Kontraindikation.

Nach den Hinweisen des RKI sind insbesondere folgende Umstände regelmäßig **keine** Kontraindikationen:

- banale Infekte, auch wenn sie mit subfebrilen Temperaturen ($\leq 38,5^{\circ}\text{C}$) einhergehen
- Krebserkrankungen, rheumatologische Erkrankungen
- Allergien (die nicht spezifisch gegen Bestandteile der Impfung bestehen)
- Behandlung mit Antibiotika oder Kortikosteroiden oder lokal angewendeten steroidhaltigen Präparaten
- Blutungsneigung/Einnahme von Gerinnungsmedikamenten
- Vorbestehende neurologische Erkrankungen wie bspw. Multiple Sklerose
- Chronische Erkrankungen wie Chronisch Entzündliche Darmerkrankungen oder Nierenkrankungen
- Personen mit Immundefizienz sind impfbar, möglicherweise ist die Impfung bei ihnen aber weniger wirksam